

CURRICULUM VITAE – Michael Doh

Abteilung für Psychologische Altersforschung
Psychologisches Institut, Universität Heidelberg
Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg
Tel. +49 (0)6221 - 54 81 50
Fax. +49 (0)6221 - 54 81 12
E-Mail: michael.doh@psychologie.uni-heidelberg.de

Hochschulbildung

- | | |
|-------------------|--|
| 01/2006 – 04/2010 | Promotion in Gerontologie am Fachbereich für Empirische Kultur- und Verhaltenswissenschaften an der Universität Heidelberg (magna cum laude)
„Heterogenität der Mediennutzung im Alter. Theoretische Konzepte und empirische Befunde“,
Betreuung: Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Universität Heidelberg, Prof. Dr. Andreas Kruse, Universität Heidelberg |
| 04/1994 – 04/1988 | Magisterstudiengang Erziehungswissenschaft (HF) , Psychologie (NF) und Kinder- und Jugendpsychiatrie (NF), Universität Heidelberg (Gesamtnote: sehr gut)
Magisterarbeit „Die Fernsehlandschaft im Wandel – Kabelfernsehen und seine pädagogische Relevanz“, Betreuung Prof. Dr. Jochen Kaltschmid |
| 05/1990 – 04/1991 | Funkkolleg „Medien und Kommunikation“, Deutsches Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen (Gesamtnote: sehr gut) |

Preise

- | | |
|------|---|
| 2017 | 2. Preis für eine Posterpräsentation bei der Jahrestagung der Sektion III und IV der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Fulda |
| 2013 | 3. Preis Deutscher Alterspreis der Robert Bosch Stiftung als Leiter des Europäischen Filmfestivals der Generationen |
| 2011 | Nachwuchspreis „Gesellschaft – Altern – Medien“ (GAM) e.V. für die Dissertation |
| 2011 | 2. Preis Willi Abts Förderpreis, Albert und Loni Simon-Stiftung, Mainz für die Dissertation |
| 2010 | Nominierung für den Deutschen Engagementpreis als Leiter des Europäischen Filmfestivals der Generationen |
| 2006 | 1. Preis für eine Posterpräsentation bei der Jahrestagung der Sektion III und IV der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Freiburg |

Berufserfahrung

Universität, wissenschaftlich (projektbezogen)

- Seit 07/2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, (50%-Stelle bis 06/2019)
- Projektleitung „Intergenerationelles Filmfestival und Intergenerationelles Theatergespräch“
- 06/2014 – 11/2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Psychologische Altersforschung, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg (75%-Stelle)
- Projektleitung des BMBF-Verbundprojekts „Kommunikation mit intelligenter Technik“ (2015 – 2020)
 - Wissenschaftliche Leitung der Studie „Lernen älterer Menschen mit digitalen Medien“ (04/2017), in Kooperation mit dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW), Ulm
 - Wissenschaftliche Leitung der Studie SAMS „Senioren, Alltag, Medien in Stuttgart“ (10/2016), in Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) Baden-Württemberg und GfK Media and Communication Research
- 03/2016 – 03/2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Netzwerk AltersfoRschung, Universität Heidelberg (50%-Stelle bis 03/2017)
- Fortführung des Projekts FUTA
- 04/2010 – 06/2014
(nicht-projektbezogen, ohne Stelle) Wissenschaftlich assoziiertes Mitglied der Abteilung für Psychologische Altersforschung, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg
- Auswertungen, Publikationen repräsentativer Media-Daten zu „Alter und Medien“
 - Aquse von Drittmitteln für Forschungsprojekte
 - Lehrtätigkeiten
- 08/1996 – 05/1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft, Universität Stuttgart
- Projektleitung Produktion des Sammelbands „Fußball“
 - Aufbereitung für Vorlesung, Seminare zu Modernisierungsprozesse im Sport, Sportsozialisation
- 09/1995 – 06/1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg in der „Interdisziplinären Längsschnittstudie des mittleren und höheren Erwachsenenalters“ (ILSE)
- Durchführung explorativer Interviews und kognitiver Testungen
 - Quantitative Datenanalysen
 - Training und Supervision der Interviewer (kognitive Testungen)
- 03/1994 – 09/1995 Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg
- 09/1991 – 03/1994 Studentische Hilfskraft am Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg
- 04/1990 – 07/1990 Studentischer Tutor am Erziehungswissenschaftlichen Seminar, Universität Heidelberg

Universität, nicht-wissenschaftlich

- 04/2017 – 05/2017 Dokumentations-Assistent am Netzwerk AltersfoRschung (NAR), Universität Heidelberg
04/2007 – 02/2016 (unbefristete Stelle, derzeit beurlaubt)
- Online-Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit
 - Aufbau, Pflege Mediathek
 - Video- und Fotoproduktionen
 - Organisation des Europ. Filmfestivals der Generationen (2010-2012)
- 02/2006 – 04/2007 Online-Beauftragter, Dezernat 2: Studium und Lehre, Universitätsverwaltung, Heidelberg

Außeruniversitär

05/2011 – 08/2014	Freier Dozent an der Altenpflegeschule F+U Akademie, Darmstadt – Themenbereiche zur Gerontologie für Ausbildung Altenpflege, Altenpflegehelfer: Grundlagen Alter/n; Demographischer Wandel; Gesundheit; Alterstheorien; kultursensible Altenpflege; Migration; Sozialisation; Medien; Wissenschaftliches Arbeiten; Sexualität; Altersbilder
10/2006 – 12/2010	Online-Redakteur für den Bereich "SeniorInnen" im Informationsportal "Stiftung Digitale Chancen" (www.digitale-chancen.de)
04 – 06/2017 06/1997 – 02/2006	Dokumentations-Assistent am Deutschen Zentrum für Altersforschung (DZFA), Heidelberg

Lehrtätigkeiten

Universität

WS 2016/2017	Kolloquium „Filmreif – Neue Altersbilder auf der Leinwand“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg (3 SWS)
SS 2016	Kolloquium „Filmreif – Neue Altersbilder auf der Leinwand“, Netzwerk AltersfoRschung, Universität Heidelberg (3 SWS)
SS 2011	Seminar „Mediennutzung im Alter - Theoretische Konzepte und empirische Befunde“, Universität 3. Lebensalters, Johann-Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt a.M. (2 SWS)
SS 2008	Seminar „Bilder des Alters“, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, zusammen mit PD Dr. Frank Oswald (2 SWS)
SS 2007	Seminar „Bilder des Alters“, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, zusammen mit PD Dr. Frank Oswald (2 SWS)
SS 2005	Blockseminar „Pessoas idosas e o Internet: Perspectivas alemãs“ [Ältere Menschen und das Internet]. Workshop, Jornada Internacional Sociedade em envelhecimento: experiências alemãs e realidade brasileira, Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS), Porto Alegre, Brasil (6 Stunden).
WS 2004/2005	Blockseminar „Qualitative Medienanalyse anhand des SWR-Filmprojekts "Das 3. Leben"; zusammen mit Ines Himmelsbach, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg (2SWS)

Außeruniversitär

WS2017/2018	Blockseminar „Konzepte zur Digitalen Inklusion im Alter - Digitale Nachbarschaften mit Senioren und Geflüchtete, Hochschule Darmstadt, FB Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit (34 Stunden)
SS 2016	Blockseminar „IKT und Quartier im Alter: Generationenbeziehungen in einer mediatisierten und alternden Gesellschaft“, Hochschule Darmstadt, FB Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit (24 Stunden)
05/2011 – 08/2014	Unterricht an der Altenpflegeschule F+U Akademie, Darmstadt

Betreuung diverser Qualifikationsarbeiten (universitär, außeruniversitär)

Freiberufliche Tätigkeiten

Freier Dozent	Altenpflegeschule F+U Akademie, Darmstadt Hochschule Darmstadt Universität 3. Lebensalters, Universität Frankfurt a.M.
---------------	--

Mediengerontologie / Kulturmanager	Seit 2010 Leitung des Europäischen Filmfestivals der Generationen (www.festival-generationen.de) <ul style="list-style-type: none"> – Konzeption, Organisation und Durchführung – Netzwerkbildung mit Akteuren aus Kommunen, Wissenschaft, Sozialarbeit, Schulen, Kirchen, Kliniken, Wohlfahrtsverbänden, Pflegestützpunkten, Hospizen, Seniorenorganisationen, Weiterbildungseinrichtungen, speziell in der Region Rhein-Neckar – Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation
Elternzeiten	07.05.2008 - 06.07.2008 21.02.2012 - 20.08.2012 22.7. - 21.08.2017

Mitgliedschaften in beruflichen Vereinigungen

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

Beratende wissenschaftliche Aktivitäten seit 2013

Gremien, Ausschüsse

Seit 01/2016	Mitglied Arbeitsgruppe "Bildung im und für das Alter", Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Seit 04/2016	Mitglied im Arbeitskreis „Alter und Technik“ der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V. (DGGG)
Seit 06/2015	Mitglied im Projektbeirat "Verbundprojekt BAGSO und DsiN: Internet-Materialkompass für Multiplikatoren und Multiplikatoren-Stammtische Online, im Auftrag der BAGSO und Deutschland sicher im Netz (DsiN), gefördert vom Bundesministerium für der Justiz und für Verbraucherschutz, 2015 – 2018
Seit 06/2015	Mitglied im Netzwerktreffen "Senioren im Internet Baden-Württemberg" der Landesanstalt für Kommunikation Baden Württemberg
Seit 05/2015	Mitglied im Frankfurter Forum für interdisziplinäre Altersforschung (FFIA)
2011 – 2013	Member of Evaluation Board. Third Age Online (TAO) Community & Collaboration. Consortium of the University of Applied Sciences in Bern (Switzerland), the United Nations University/ Maastricht University research and training, centre UNU-MERIT (Netherlands), and the Centre for General Scientific Continuing Education in Ulm (ZAWiW, Germany). EU research project, funded by European AAL Joint Programme Initiative

Expertenrunden

06/2017	Fachgespräch „Sozialraum Digital – Ältere Menschen als Ko-Entwickler neuer Technik zur Unterstützung für ein gesundes Altern in ihrem Lebensumfeld“, BMFSJ, Digital-Gipfel der Bundesregierung, Ludwigshafen
11/2016	Fachgespräch „Digitalisierung der Gesellschaft gestalten – ältere Menschen nachhaltig stärken“, BMFSFJ. Nationaler IT-Gipfel der Bundesregierung, Saarbrücken
09/2016	Fachgespräch Forschungsprojekte für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel – Von der Initiierung über die Zusammenarbeit zum Ergebnis am Beispiel der Bekanntmachung InnovaKomm. 11. Demografie-Kongress 2016: Die Zukunft liegt im Quartier, 8.-9.11.2016, Berlin.
06/2016	Stakeholderkonferenz „Bildung im und für das Alter – internationale / europäische Perspektiven“, BMFSFJ in Kooperation mit der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

- 04/2016 Expertenworkshop „Alter und Technik in Deutschland: Bewertung von Potenzialen und Entwicklungsmöglichkeiten“ der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V. (DGGG), Mannheim
- 01/2016 Expertenrunde: „Digitale Kompetenz älterer Menschen“. Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (FfG; TU Dortmund) und Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt am Main. Frankfurt
- 06/2015 Expertenrunde: „Verbraucherleitbild in der digitalen Welt: Bildung von Verbrauchergruppen“. Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Berlin

Eingeworbene Drittmittel für Forschungsprojekte

- 06/2016 Project „New Directions in “Active Ageing” and “Age-friendly Culture” in India and Germany“. Förderlinie durch University Grants Commission (UGC) und DAAD, im Rahmen der Deutsch-Indischen Partnerschaften in der Hochschulzusammenarbeit. Institut für Gerontologie, Süd-Asien-Institut und Transcultural Studies der Universität Heidelberg. 07/2016 – 07/2020; Fördersumme 378.174 € (Gieselmann, M., Doh, M., Kruse, A., Sax, W. & Brosius, C.)
- 07/2015 BMBF-Projekt KommiT (Kommunikation mit intelligenter Technik) im Rahmen des Demografiewettbewerbs „Innovationen für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel“ (InnovaKomm). Verbundprojekt mit Wohlfahrtswerk Baden-Württemberg. 11/2015 – 10/2020; Gesamtvolumen: 4,6 Mio.€; eigenes Fördervolumen: 360.000 €
- 04/2014 BMBF-Projekt „Förderliche und hinderliche Faktoren für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Alter“ (FUTA) im Rahmen der „Initiative Senioren-Technik-Botschafter“. 06/2014 – 11/2015; Fördervolumen 253.000 €. (Doh, M., Schmidt, L. & Wahl., H.-W.)

Ausgewählte Publikationen

- Doh, M., Jokisch, M. R. & Rupprecht, F. S. (in Druck). Förderliche und hinderliche Faktoren im Umgang mit neuen Informations- und Kommunikations-Technologien im Alter – Befunde aus der Initiative der „Senioren-Technik-Botschafter“. In C. Kuttner & C. Schwender (Hrsg.), Mediale Lernkulturen im höheren Erwachsenenalter, Band 12, Schriftenreihe Gesellschaft – Altern – Medien. München: kopaed.
- König, R., Seifert, A., & Doh, M. (2018). Internet use among older Europeans: An analysis based on SHARE data. Universal Access in the Information Society. Springer. DOI <https://doi.org/10.1007/s10209-018-0609-5>
- Doh, M. & Jokisch, M. (2017). New Concepts for Digital Inclusion in Germany – Results from the Initiative "Senior-Technology-Experts. Innovation in Aging, DOI 10.1093/geroni/igx004.2748
- Seifert, A., König, R., & Doh, M. (2017). Internet use among older Europeans: An analysis based on SHARE data. Innovation in Aging, DOI 10.1093/geroni/igx004.2747.
- Seifert, A., Doh, M. & Wahl., H.-W. (2017). They Also Do It: Internet Use by Older Adults Living in Residential Care Facilities in Switzerland. Educational Gerontology, 43(9), 451-461. DOI 10.1080/03601277.2017.1326224.
- Doh, M. (2016). Filme für und über das Alter - Kino entdeckt das „reife Publikum“ In Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 49,6, 547-548. DOI 10.1007/s00391-016-1113-2.
- Seifert, A. & Doh, M. (2016). Internetnutzung im Alter – Diffusion, Alltagsrelevanz und Kompetenzvermittlung. Report Psychologie, 10, 394-402.
- Doh, M. (2015). Der ältere Mensch und die Mediatisierung – Entwicklungslinien, Potenziale und Barrieren am Beispiel des Internets. In A. Pasqualotti, H.Gil & F. Amaro (eds.), Tecnologias de informação no processo de envelhecimento humano (p. 221-251). Passo Fundo : Ed. Universidade de Passo Fundo,
- Doh, M., Schmidt, L. I., Herbolsheimer, F., Jokisch, M. R., Schoch, J., Dutt, A. J., Rupprecht, F. & Wahl, H.-W. (2015). Neue Technologien im Alter. Ergebnisbericht zum Forschungsprojekt „FUTA“ Universität Heidelberg.

- Doh, M., Schmidt, L. I., Herbolsheimer, F., Jokisch, M. R., & Wahl, H.-W. (2015). Patterns of modern ICT use among „senior technology experts“: The role of demographic variables, subjective beliefs and attitudes. J. Zhou & G. Salvendy (eds), *Human Aspects of IT for the Aged Population. Design for Aging* (pp. 177-188). First International Conference, ITAP 2015, Held as Part of HCI International 2015, Los Angeles, CA, USA, August 2-7, 2015. Proceedings, Part I. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag. DOI 10.1007/978-3-319-20892-3.
- Claßen, K., Oswald, F., Doh, M., Kleinemas, U. & Wahl, H.-W. (2014). *Umwelten des Alterns: Wohnen, Mobilität, Technik und Medien*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Doh, M. & Roos, M. (2014). *Das Europäische Filmfestival der Generationen - Silver Screen beim Gesundheitsamt Frankfurt am Main. Psychotherapie im Alter*, 11, 3.
- Misoch, S., Doh, M. & Wahl, H.-W. (2014). Neue Medien – neue Lebensläufe? Vergleichende Betrachtungen der Rolle neuer Medien für Kindheit/Jugend und für das höhere Lebensalter. In H.-W. Wahl & A. Kruse (Hrsg.). *Lebensläufe im Wandel. Sichtweisen verschiedener Disziplinen* (S. 272-286). Stuttgart: Kohlhammer.
- Roos, M. & Doh, M. (2014). *Das Europäische Filmfestival der Generationen - Filme über das Älterwerden für Alt und Jung. Kulturräume+ - Das Kubia-Magazin*, 7, 40-43.
- Doh, M. (2012). Mediennutzung und Partizipation an der Informationsgesellschaft. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. Ziegelmann (Hrsg.), *Angewandte Gerontologie: Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen* (S.582-588). Stuttgart: Kohlhammer.
- Doh, M. (2011). Der ältere Mensch auf dem Weg zur Informationsgesellschaft – Entwicklungslinien, Potenziale und Barrieren am Beispiel von Internet und Mobiltelefon. In M. Plechaty & H. Plischke (Hrsg.). *Ältere Menschen und die Nutzung Neuer Medien* (S.39-78). Regionale Symposien zum demographischen Wandel unserer Gesellschaft 2010. Bad Tölz: Peter-Schilffarth-Edition.
- Doh, M. (2011). Heterogenität der Mediennutzung im Alter. Theoretische Konzepte und empirische Befunde. *Schriftenreihe Gesellschaft - Altern - Medien Band 2*. München: kopaed.(Dissertation, Uni Heidelberg).
- Doh, M., Wahl, H.-W. & Schmitt, M. (2008). Medienverhalten der 1930/32-Geborenen unter besonderer Berücksichtigung der Internetnutzung: Befunde der Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters. *Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft (SPIEL)*, 24(1), 35-66.
- Doh, M. & Gonser, N. (2007). Das Medienverhalten älterer Menschen – Eine Sekundäranalyse anhand der Studie „Massenkommunikation 2000“. In R. Rosenstock / C. Schubert & K. Beck (Hrsg.), *Medien im Lebenslauf. Demographischer Wandel und Mediennutzung* (S. 39-64). München: kopaed.
- Doh, M. (2006). Ältere Onliner in Deutschland. Entwicklung und Determinanten der Internetdiffusion. E. Baier & S. Kimpeler (Hrsg.), *IT-basierte Produkte und Dienste für ältere Menschen - Nutzeranforderungen und Technikrends* (S.43-64). Tagungsband "Best Agers" in der Informationsgesellschaft. Stuttgart: Fraunhofer IRB-Verlag.
- Doh, M. & Kaspar, R. (2006). Entwicklung und Determinanten der Internetdiffusion bei älteren Menschen. In: H. Meulemann & J. Hagenah (Hrsg.), *Sozialer Wandel und Mediennutzung in der Bundesrepublik Deutschland: Nutzung der Daten der Media-Analyse für Sekundäranalysen* (S.139-156). LIT Verlag: Münster.
- Mollenkopf, H. & Doh, M. (2002). Das Medienverhalten älterer Menschen. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, 4(2), 387-408.
- Doh, M. (2000). Ältere Menschen und Medien. In H.-W. Wahl & C. Tesch-Römer, *Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen* (S. 424-429). Stuttgart: Kohlhammer.
- Doh, M. (Regie) (1998). *Alt-tägliches. Medienprojekt "Video der Generationen"*. Deutsches Zentrum für Altersforschung: unveröffentlichtes Video.
- Doh, M. (1994). *10 Jahre Privatfernsehen. Gesellschaft, Fernsehlandschaft und Medienpädagogik im Wandel*. München: KoPäd.

Ausgewählte Kongresse: Symposia, Vorträge, Poster seit 2010

Symposia

- Enste, P. & Doh, M. (2017, Sept.). Hochaltrigkeit und digitale Mediennutzung. Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III / IV der DGGG, Fulda, 28.-29.09.2017.
- Doh, M. (2017, July). ICT and Aging – Determinants and New Concepts of Digital Inclusion. IAGG 2017, the 21th World Congress of Gerontology and Geriatrics, San Francisco, 23-27 July, 2017.

Doh, M. & Misoch, S. (2016, Sept.). Perspektiven zur Akzeptanz und Nutzung von IKT im Alter. 14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Stuttgart, 07.- 10.09.2016.

Doh, M. & Schmidt, L. (2015, Sept.). Wege zur digitalen Inklusion: Person- und Umweltaspekte zur Nutzung von Technik im Alter. Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III / IV der DGGG. Mannheim, 18.09.2015.

Poster

Doh, M. (2017). Digitale Kluft im Alter bleibt bestehen – Entwicklung und Determinanten der Internetdiffusion im Alter zwischen 2002-2016. Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III / IV der DGGG, Fulda, 28.- 29.09.2017. (2. Posterpreis)

Doh, M. & Seifert, A. (2016). Determinanten der Internetnutzung im Alter in Deutschland und der Schweiz. Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG SSG, 14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Stuttgart, 07.- 10.09.2016.

Doh, M., Jokisch, M. R., Schmidt, L. I. & Wahl, H.-W. (2016). Ältere „Early Adopter“: Der Umgang mit IKT unter „Senioren-Technik-Botschaftern“. 14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Stuttgart, 07.- 10.09.2016.

Doh, M. & Seifert, A. (2016). Determinanten der Internetnutzung im Alter in Deutschland und der Schweiz. Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG SSG, Nationaler SGG-Kongress 2016, Fribourg, 28.- 29.01.2016.

Doh, M., Schmidt, L. I., Herbolzheimer, F., Jokisch, M. R., Schoch, J. & Wahl, H.-W. (2016). Ältere „Early Adopter“: Der Umgang mit IKT unter „Senioren-Technik-Botschaftern“. Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG SSG, Nationaler SGG-Kongress 2016, Fribourg, 28.-29.01.2016.

Jokisch, M. R., Schmidt, L. I., Doh, M., Herbolzheimer, F., & Wahl, H.-W. (2015). The Sources of Self-Efficacy in ICT Trainings for Older Adults. 68th Annual Meeting, Gerontological Society of America (GSA), November 18-22, 2015, Orlando.

Doh, M. & Wahl, H.-W. (2013, July). Bridging the digital gap? Internet diffusion among older persons in Germany 2002 to 2013. Poster presented at the the 20th Congress of the International Association of Gerontology and Geriatrics (IAGG), Seoul, Korea.

Vorträge

Doh, M. (2017, Nov.). Bildung im und für das Alter / Digitalisierung. Fachkonferenz zur Umsetzung der Ergebnisse des Runden Tisches „Aktives Altern – Übergänge gestalten“, Nürnberg, 08.11.2017.

Doh, M. (2017, Sept). Neue Wege zur digitalen Inklusion – Die Initiative der Senioren-Technik-Botschafter. Tagung: Digitalisierung & Alter – Zur Nutzung digitaler Dienstleistungen bei Menschen 65+, Stein am Rhein, 13.09.2017.

Doh, M. & Rupprecht, F. (2017, Sept.). Digitalisierung im hohen Alter – Ergebnisse aus der Studie „Senioren, Alltag und Medien in Stuttgart“ (SAMS). Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III / IV der DGGG, Fulda, 28.-29.09.2017.

Seifert, A., & Doh, M. (2017, Sept.). Internetnutzung im stationären Kontext von Alterspflegeeinrichtungen. Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III / IV der DGGG, Fulda, 28.-29.09.2017.

Doh, M. (2017, Sept.). Altersbilder und Altersstereotype- Befunde aus mediengerontologischer Perspektive. VII Conferencia CDEA, Porto Alegre, Brasil, 01.09.2017.

Doh, M. (2017, Aug.). Miatização e diálogo entre as gerações. SESC Congresso “Cinema, Mídias e Envelhecimento”, Canoas, Brasil, 30.08.2017.

Doh, M. & Jokisch, M. (2017, July). New Concepts for Digital Inclusion in Germany – Results from the Initiative "Senior-Technology-Experts". IAGG 2017, the 21th World Congress of Gerontology and Geriatrics, San Francisco, 23-27 July, 2017.

Seifert, A., König, R., & Doh, M. (2017, July). Internet Diffusion Among Older Persons in Europe – A Statistical Analysis of SHARE Data. IAGG 2017, the 21th World Congress of Gerontology and Geriatrics, San Francisco, 23-27 July, 2017.

Doh, M. (2017, Juli). „Digitales Altern“ – Befunde aus der Studie „Senioren, Alltag und Medien in Stuttgart“ (SAMS). Netzwerktreffen „Senioren im Internet“, Stuttgart, 19.07.2017.

Jokisch, M., Doh, M. & Rupprecht, F. (2017, Juni). Das FUTA-Projekt - Förderliche und hinderliche Faktoren für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikations-Technologien im höheren Alter, 7. Jahrestagung des Vereins „Gesellschaft – Altern – Medien“, Leipzig, 24.06.2017.

Seifert, A., & Doh, M. (2016, Sept.). Aging and ICT in Germany and Switzerland: Potential and Challenges. International Symposium “Aging with Technologies: Fundamental Positions, Potential, and Challenges”,

14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Stuttgart, 07.-10.09.2016.
- Jokisch, M., Doh, M. & Wahl, H.-W. (2016, Sept.). Selbstwirksamkeit im Kontext der IKT-Nutzung im Alter. 14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Stuttgart, 07.-10.09.2016.
- Doh, M. (2015, Nov.). Diffusion und Nutzung von IKT durch ältere Menschen. Infoveranstaltung "Human Computer Interaction mit und für Senioren" Rheinland-Pfälzische Demografiewoche, Hochschule Mainz.
- Doh, M. (2015, Sept.). Förderliche und hinderliche Faktoren für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Alter. Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie und der Sektion IV: Soziale Gerontologie und Altenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG). Mannheim, 17.-19.09.2015.
- Doh, M. (2015, Juni). Alter und Internet – Impulse aus der Forschung. Netzwerktreffen "Senioren im Internet" Landesanstalt für Kommunikation Baden Württemberg, Stuttgart, 23.06.2015
- Doh, M. (2015, Juni). Erfahrungen aus der Technikvermittlung und -handhabung Älterer. 2. BMBF-Zukunftskongress Demografie: Technik zum Menschen bringen. Berlin, 29.06.2015.
- Doh, M. (2014, Sept.). Projekt FUTA - Förderliche und hinderliche Faktoren für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikations-Technologien im höheren Alter. BAGSO-Fachtagung:
- Doh, M. (2011, Juli). Heterogenität der Mediennutzung im Alter. Theoretische Konzepte und empirische Befunde. GAM-Jahrestagung 2011 „Medienkulturen der Generationen“, Tunzenberg, 02.07.2011.
- Doh, M. (2010, Sept.). Heterogene Mediennutzung im Alter – Transmediale Motivprofile als Ausdruck von Person- und Umweltmerkmalen. 2. Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie und der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie, 17.09.2010, Berlin.

Reviews

European Journal of Ageing, Social, Behavioural and Health Perspectives
 Studies in Communication Sciences, Journal of the Swiss Association of Communication and Media Research
 Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie (ZfGG)

Interviews seit 2010

- SWR (Landesschau), 04.10.2016, Interview zur Eröffnung des 7. Europäischen Filmfestivals der Generationen
- SWR (Landesschau), 07.10.2014, Interview zur Eröffnung des 5. Europäischen Filmfestivals der Generationen
- ARTE, 23.08.2014, Sendung "Kurzschluss - Das Magazin" - Beitrag über das Europäische Filmfestival der Generationen und Interview
- NDR, 13.03.2014: Neuland? "Junge Alte" erobern Soziale Medien, Interview
- Hamburger Abendblatt, 01.03.2014: Eine Chance für Jung und Alte - Digitale Technologien können es Senioren erleichtern, mit ihren Kindern und Enkeln in Kontakt zu bleiben, Interview
- Zeitung: Süddeutsche Zeitung, 20.08.2013: Computer - Medien: Angst vor dem Internet - Jeder Siebte war noch nie online, dpa-Interview von Ira Schaible.
- Radio: WDR4, 14.01.2012: Seniorenpresse: Weit mehr als nur Papier zum Einwickeln. (33 min.). Radio-Interview.
- Radio: N-Joy, 23.01.2012, 10.18 Uhr: Warum tun sich ältere Menschen mit Computer und Internet so schwer? (2 min.). Radio-Interview
- Radio: WDR4, 14.01.2012, 8.05 Uhr: Seniorenpresse: Weit mehr als nur Papier zum Einwickeln. (33 min.). Radio-Interview mit Susanne Wankell.